

ALPHAWING

MONTAGEANLEITUNG

Während der Planung:

Mögliche Anschlüsse an Fassade, Balkontüren, Treppen oder Dachrinnen im Voraus abklären und mit den Bauherren und/oder Planer abstimmen. Eventuell ist eine Freizeichnung notwendig. Dazu finden Sie im PDF „Leitfaden“ auch nähere Informationen zu den rechtlichen Grundlagen bei der Verwendung von Alphawing. Notwendige Fluchtwege laut Brandschutzverordnung überprüfen.

Auf das Achsmaß der Unterkonstruktion achten! Bis zu einem maximalen Achsmaß von 500mm können die üblichen Dielenkonstruktionen aus Holz verwendet werden. Bei Kunststoff oder WPC Dielen sollte ein geringerer Abstand zwischen 400-500mm gewählt werden. Es können auch stärkere Dielen verwendet werden, um ein höheres Achsmaß bis zu 1000mm zu überspannen. Die stärkeren Dielen zwischen 40-50mm sind deutlich teurer als die herkömmlichen Dielen mit 25-30mm weshalb es sich je nach Balkon- oder Terrassenkonstruktion und Quadratmeteranzahl lohnt die Unterkonstruktion bereits in der Planungsphase zu ändern oder bei der Sanierung anzupassen. Oft sind geringere Aufbauhöhen notwendig oder gewünscht, gerade bei Sanierungen. Hier kann bei richtiger Vorplanung ein großer Kostenpunkt gespart werden, denn es kann z.B. bei kleineren Flächen auch umgekehrt sein, da die stärkeren Dielen nur in geringer Stückzahl benötigt werden was wiederum die Kosten für einen zweiten oder dritten Stahlträger spart. Die Problemstellung ist wie jedes Projekt einzigartig und individuell daher kann pauschal keine Aussage getroffen werden ab welcher Fläche sich welche Variante rentiert. Wir beraten Sie sehr gerne, schicken Sie uns einfach eine Mail an info@alphawing.de

Vor der Montage:

Überstand der Dielen und Schnittstellen an die Brüstung berücksichtigen, auch wenn diese bei Neubauten meist erst später montiert wird.

Wichtig bei Holzunterkonstruktion: Auf die gesamte Unterkonstruktion sollte ein Nagelband oder ein Gummischlauch aufgebracht werden, um zu verhindern das Holz auf Holz reibt, da es ansonsten in heißen und trockenen Monaten zu einem starken Knarzen kommen kann. (Natürlich ist das manchmal auch gewünscht, dann kann darauf verzichtet werden)

Wichtig bei Trimax (Glasfaserverstärkter Kunststoffdielen): Dielen immer nur entlang ihrer Spiegelachse von Breite schneiden. Müssen z.B. von der 30cm breiten Diele 10cm heruntergeschnitten werden, sollten 5cm von der linken und 5cm von der rechten Seite geschnitten und Nachgenutet werden, da die Diele sonst Krümmung bekommt.

Benötigtes Werkzeug:

Als Werkzeuge werden eine Handkreissäge mit HM-Sägeblatt, eine Stichsäge, eine Bohrmaschine und ein Akkuschauber gebraucht, ein 5mm Bohrer für das Vorbohren der WINGs, Flachkopfschrauben mit 4mm Schraubendurchmesser, Spanngurt für Bodenverleger von Fa. Bessey mit 2 Winkelblechen oder Schraubzwingen mit Zulagen damit die WINGs und Dielen beim Vorbohren und Verschrauben zusammen bleiben und leicht unter Vorspannung stehen.



Es gibt drei Möglichkeiten zu beginnen:

Erstens, entweder den ersten WING mit der Kreissäge längs aufschneiden. 5 mm Holzbohrer mit Zentrierspitze auf Markierungslinie ansetzen. Den STARTWING Vorbohren und mit 4 mm Flachkopfschraube rechtwinklig zu allen Seiten anschrauben.

Zweitens, mit Diele beginnen und direkt verschrauben, später durch Wetterschenkel oder andere Profile abdecken. Diese Methode ist besser bei sehr breiten und Langen Terrassen und erleichtert das Ansetzen der Spanngurte oder Schraubzwingen.

Drittens, aus der Mitte der Fläche heraus anfangen, dazu sollte vorher jedoch die Teilung der Fläche überprüft werden, also wie sich die Dielen mit ALPHAWING zum Ende ausgehen, dadurch erreicht man ein schönes gespiegeltes Bild und bei großen Flächen können 2 bzw. 4 Handwerker in Unterschiedliche Richtung arbeiten, was die Verlegezeit (Montagezeit) noch weiter reduziert.

Wichtig: **NUR FLACHKOPFSCHRAUBEN VERWENDEN** z.B. Pan Head, keine Senkkopfschrauben!

Schraubengrößen bei Unterkonstruktion aus Hartholz: 4 x 35 mm, bei Unterkonstruktion aus Weichholz: 4 x 40 mm.

Tipp: Falls die Dielen etwas unförmig sind, können die Befestigungsschrauben leicht gelöst werden. Dies gewährleistet ein besseres Einfädeln der Diele in den ALPHAWING.



Wichtig: Vor dem Abschrauben mehrere ALPHAWING-Leisten und Dielen mit Schraubzwingen zusammenziehen. Das führt dazu, dass die WING's satt in den Nuten der Dielen liegen und eine gewisse Vorspannung bekommen. Wenn man jetzt das Fugenmaß von Diele zu Diele mit einem Zollstock überprüft, sollte es maximal 20mm und minimal 18mm betragen. Innerhalb der Fuge sitzt später das ALPHAWING Abdeckprofil mit 14mm mit jeweils rechts und links davon 3mm Spaltmaß im Optimalfall. So fallen grobe Fehler sofort auf, denn die Spitzen des WINGS sind aus Recyclingkunststoff (weiß im Bild) und dürfen zu keinem Zeitpunkt von oben oder unten gesehen werden. Bei den Schraubzwingen stets eine Zulage benutzen, sonst kommt es leicht zu einer Beschädigung der Dielen.

Man arbeitet sich also am besten wie Folgt vor:

- 1) STARTWING, erste Diele und zweiten WING auflegen, einfädeln, ausrichten und an der Fassade/ Konstruktion durchpeilen. Vorbohren und fest verschrauben.
- 2) Zweite Diele und dritten WING, Dritte Diele und vierten WING auflegen und einfädeln, Schraubzwingen an erster und Dritter Diele ansetzen und verspannen. Alle (zwei) Fugenmaße überprüfen, Ausrichtung an Fassade/ Konstruktion überprüfen, vorbohren und anschrauben.
- 3) Vierte Diele und fünften WING, fünfte Diele und sechsten WING auflegen und einfädeln, Schraubzwinde wenn möglich an erster Diele belassen und die fünfte Diele mit verspannen, es sollten immer zwei bereits verschraubte WINGS noch mitverspannt werden, dadurch wird eine gleichmäßige Druckverteilung gewährleistet und die einzelnen Schrauben werden nicht zu sehr beansprucht. **FUGENMAßE ÜBERPRÜFEN**
- 4) Ab jetzt können je nach Schraubzwingen- oder Knechtlänge zwischen 3 und 5 neue WING-Dielen-Paare zusammen verspannt werden, jedoch immer mit den bereits erwähnten zwei Reihen „Fleisch“ wie man im

Fachjargon sagt. Tipp: durch leichte Schläge mit einem Gummihammer, während des Verspannens, können die Erschütterungen das Verlegen erleichtern da die WINGS leichter in die Nut gleiten. **FUGENMAßE ÜBERPRÜFEN**

Generell gilt: Jede Diele sollte mit einer Stichschraube gegen das Verrutschen gesichert werden, es empfiehlt sich dies an der Fassadenseite zu tun um sie dann mit dem Wetterschenkel oder mit einem U-Profil abzudecken, die Glasfaserverstärkte Kunststoffdiele muss zwingend mit einer Stichschraube gesichert werden um sie Lage zu sichern (Lagesicherung) damit sie ihre bauaufsichtliche Zulassung behält. Ist eine Verschraubung der Stichschraube von oben oder am Rand nicht möglich wie bei Poolabdeckungen, wo beide Seiten offen sind, kann in der Regel von unten durch die UK in das Brett geschraubt werden. Das funktioniert auch gut bei Modularer Bauweise, wo man später nicht mehr von unten an die Konstruktion kommt, hier muss die Schraube vorher von unten in die Dielen gesetzt werden.

Ausführungsdetails:

BILD 1: Fassadenanschluss, nicht DIN Konform, Wetterschenkel muss darüber montiert werden. Häufig von Kunden gewünscht, gut für barrierefreien Übergang.



BILD 2, BILD 3 und BILD 4 Anschluss für offene Seiten-Bereiche und an die Fassade, bei Fassadenverschraubung und Bohrung, zuerst das Wärmedämmverbundsystem bzw. den Fassadenaufbau überprüfen, das Dichtungsband kann auch nur an das Blech geklebt werden.



BILD 5 und BILD 6 Regenrinnen Anschluss mit KIT-Schnur zwischen Belag und gekantetem Blech, einmal ohne und einmal mit Abschlussleiste über den Enden.



Bild 7 Treppenanschluss und Übergangsdetail



BILD 8 Montage mit richtiger Verspannung beim Vorbohren



BILD 9 Belag-Richtungsänderung an Haus. Note 1,0



BILD 10 Belag-Richtungsänderung am Haus mit Aluminiumprofil. Note 2,0



8. Copyright

Weiss & Schnürer GmbH
Heinrich-Heine-Ring 1
76703 Kraichtal

T. + 49 7251 9377016
M info@alphawing.de
W. www.alphawing.de

Stand: Februar 2021